

Littering – ein Kampf gegen Windmühlen

Littering ist ein moderner Begriff, der das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Müll im öffentlichen Raum beschreibt. Insbesondere in Großstädten ist der öffentliche Raum zum allgemeinen Papierkorb mutiert. Auch Neu-Isenburg bleibt von dieser Entwicklung nicht unberührt. An Parkbänken, Bushaltestellen, Spielplätzen, überall wo sich Menschen in der Stadt aufhalten ist der Müll scheinbar vorprogrammiert. Doch warum ist das so? Neu-Isenburg ist verhältnismäßig gut mit Papierkörben ausgestattet. Von den insgesamt 580 Papierkörben befinden sich allein in der Frankfurter Straße 35 Papierkörbe, die mindestens 3 Mal die Woche geleert werden. Im Bereich des Bahnhofs ist die Anzahl mit 16 Papierkörben ebenso vergleichsweise hoch. Zudem ist an jeder Bushaltestelle ein Papierkorb zu finden. Trotzdem sind diese Areale verstärkt vom Littering betroffen.

Auch auf dem Gebiet der Hundetoiletten hat Neu-Isenburg Vorbildcharakter. An 68 Stellen im Stadtgebiet findet man eine »Dog-Station« mit Tütenspender für Hundekot.



Seinen Müll loswerden – in Neu-Isenburg eigentlich kein Problem.

Doch jeder kennt es: Ein schneller Snack zwischendurch, ein Kaffee to go und zum Abschluss eine Zigarette. Zu oft kommt es vor, dass die Verpackungen einfach an Ort und Stelle liegen gelassen werden. Die Bequemlichkeit der To-Go-Gesellschaft hinterlässt Spuren im öffentlichen Raum. Auch wenn die Verpackungen den Weg in den Papierkorb finden, können sie zum Problem werden. To go Verpackungen (z.B. Pizzakartons, Kaffeebecher) sind ein Grund warum Mülleimer häufig überfüllt sind. Die Verpackungen werden oft nicht zerkleinert oder gefaltet, daher nimmt diese Art von Abfall aufgrund seines Volu-

mens sehr viel Platz im Papierkorb ein. Eine Überfüllung wird schneller erreicht und quillt ein Mülleimer erstmal über, landet der eigene Müll schneller im Gebüsch. Ein weiteres Beispiel für Littering sind Bushaltestellen. Bergeweise Zigarettenkippen werden durch die Beschäftigten des DLB vom Bürgersteig gefegt, obwohl die Papierkörbe mit Aschenbecher ausgestattet sind. Zigaretten werden von den meisten Menschen als Müll eingestuft, doch die wenigsten entsorgen sie auch so. Seit Beginn der Corona-Pandemie hat der DLB mit einem neuen Littering-Phänomen zu kämpfen. Rund um die Papierkörbe, in Grünanlagen und sogar auf Spielplätzen werden vermehrt achtlos weggeworfene Masken und Handschuhe aufgespürt. Die



Bitte beachten!
Der Abfallkalender des DLB für 2021 liegt dieser Ausgabe des Isenburger bei! Auf der Homepage des DLB (www.dlb-aoer.de) finden Sie den neuen Abfallkalender auch online. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen in den Abfuhrbezirken.



Beschäftigten des DLB müssen diese hygienisch problematischen Abfälle aufnehmen und richtig entsorgen. Viele Bürgerinnen und Bürger ärgern sich über die Vermüllung ihrer Stadt. Beschwerden häufen sich und die Forderung nach mehr Papierkörben steht im Raum. Doch die Anzahl der Papierkörbe wird dieses Problem nicht lösen.

Kann man den Kampf gegen das Littering gewinnen?

Ja, aber nur wenn jede/r Einzelne durch bewusstes Handeln ein Stück Verantwortung übernimmt. Ein wichtiger Schritt in



...wir leben Isenburg.

DLB

Dienstleistungsbetrieb
Dreieich und Neu-Isenburg AÖR



die richtige Richtung ist die Abfallvermeidung. Ein Kaffee to go schmeckt im eigenen wiederverwendbaren Becher vielleicht noch besser. Der Snack zwischendurch kann eventuell unverpackt oder in einer Brotdose mitgenommen werden. Sollten die Verpackungen unvermeidbar sein, kann man sie bis zum nächsten Papierkorb tragen, oder sogar im eigenen Müllbehälter zu Hause entsorgen.

Die DLB Dreieich und Neu-Isenburg AÖR wird weiterhin alles daransetzen, dass es in Neu-Isenburg sauber bleibt. In der Straßenreinigung werden die Leerungshäufigkeiten von Papierkörben lau-

Frohe Festtage!

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dienstleistungsbetriebes Dreieich und Neu-Isenburg AÖR danken Ihnen am Ende eines ereignisreichen Jahres für das entgegengebrachte Vertrauen und ganz besonders für Ihr Engagement in unserer Stadt. Wir wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2021!

Bleiben Sie gesund!

fend überprüft und angepasst. Durch Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit soll weiterhin das Bewusstsein für ein sauberes Neu-Isenburg geschärft werden. Eine Vielzahl von freiwilligen Bürgerinnen und Bürger oder auch ortsansässige Unternehmen unterstützen die Arbeit des DLB bereits mit Aufräumaktionen. Auch der jährlich stattfindende Frühjahrsputz macht insbesondere Kinder aufmerksam im Umgang mit ihrer Umwelt.



Umweltinfo

In Zigarettenstummeln sammeln sich jede Menge giftige Substanzen wie beispielsweise Arsen, Blei, Chrom, Kupfer, Cadmium, Formaldehyd, Benzol und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK). Und nicht zu vergessen: Nikotin. Es ist laut Gefahrenstoffrecht mit langfristiger Wirkung auch giftig für Wasserorganismen. Die Filter bestehen aus dem Kunststoff Celluloseacetat und es kann je nach äußerem Umfeld bis zu 15 Jahre dauern, bis sie sich zersetzen. (Quelle: www.quarks.de)

Wir verabschieden ...



unsere Kollegin **Ilona Wanczeck** in den wohlverdienten Ruhestand! Frau Wanczeck arbeitete viele Jahre in der Abfallberatung und dem Mülltonnenmanagement für die Stadt Dreieich

Wir gratulieren ...



unserem Auszubildenden **Lorenzo Gaglio** herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung als Kaufmann für Büromanagement.



unserem Kollegen **Alfons Wolz** zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Herr Wolz ist seit über 18 Jahren in der Straßenreinigung Neu-Isenburg mit der Kehrmaschine unterwegs.



unserem Kollegen **Thomas Adamski** zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Herr Adamski ist seit der Gründung des DLB am 01.10.1995 als Platz- und Hallenwart im Sportpark Neu-Isenburg beschäftigt.